

zū ziehen in die greulich pfütz Vnd do ich die groß  
pein ersahe do sprach ich mit forchten zū dem eng  
el Eya lieber herz wer es dir gefellig so wolt ich ge  
ren warüb dise arme sel müest tragen die schwe  
ren burd des forns über den peinlichen steg so wi  
ste ich auch geren woz sundere pein si müestrent lei  
den Do sprach der engel dise pein ist eigentlich dei  
vnd der die deiner sünd gleich seind vñ die die ge  
stolēhabent es sey groß oder klein von einem clei  
nen diebstal bistu so wol ein dieb als vom einem  
grossen vnd auch vmb einer kleinen sünd willen  
müß man als wol pein leiden als vō einer große  
aber nicht gleich Vnd sunderliche pein wirt den  
geben die da sünd thünd die da heissen sacrilegum  
Do sprach der engel der da stilt ein heilig ding od  
das do nit heilig ist doch an einer heiligen stat vñ  
sunderlich geystlich leüt die ein geystlichen schein  
an iren kleidern tragen vnd nit die werck thünd  
die stelendt got ir edle sel in einē falschen schein die  
müessent all disen peinlichen steg wädlen ob si mit  
reuen oder büß thünd vnd darnach kumēnt sy in  
grössere pein Do sprach zū mir der engel bereyte  
dich wol schnell wañ wir müessen von nott über  
den steg. do sprach mein arme sel vō gotes krafft  
magstu wol über disen steg kumēn. aber mich kã  
stu nit nichten hinüber pringen Do sprach 8 en  
gelich will nit mit dir hüüber geē du müst allei hi